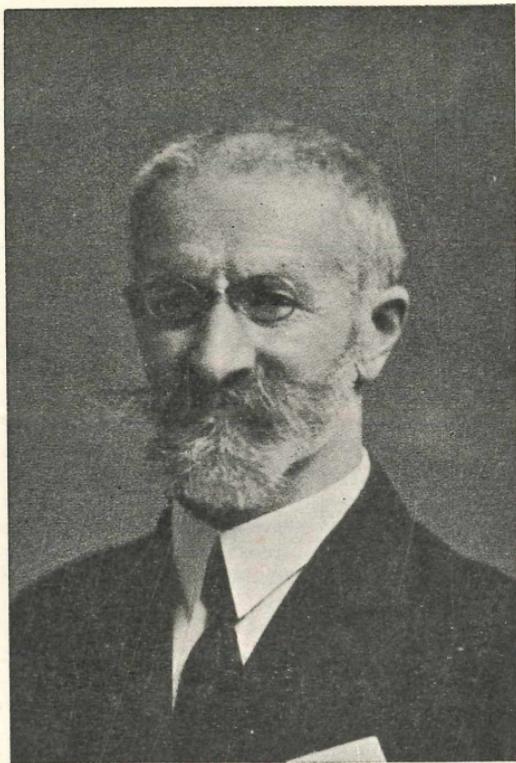


ŠPAČEK: Prof. Dr. Embrik Strand als Hymenopteren-Forscher.



Prof. Dr. Embrik Strand.

Prof. Dr. Embrik Strand als Hymenopteren-Forscher.

(Bewertung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Hymenopterologie anlässlich seines 60. Geburtstages).

Von Prof. **Klemens Špaček**, Trautenau.

Am 2. Juni 1936 hat Herr ordentl. Universitäts-Professor Dr. Embrik Strand in Riga seinen 60. Geburtstag erreicht; zu dieser Gelegenheit will ich nun der breiten Öffentlichkeit eine kurzgefaßte Übersicht seiner Biographie, sowie seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der vorwiegend exotischen Hymenopteren, mit denen er sich sein ganzes Leben lang mit Vorliebe beschäftigte, unterbreiten; es sei bemerkt, daß dies nur ein Teil seiner überaus vielseitigen, erfolgreichen wissenschaftlichen Tätigkeit ist, die aber schon allein so hervorragend war, um ihm einen Ehrenplatz unter den bedeutendsten Hymenopterologen zu sichern.

Embrik Strand wurde am 2. Juni 1876 in Aal in Norwegen geboren; nach Absolvierung des Gymnasiums in Oslo studierte er an der dortigen Universität und machte daselbst im Jahre 1897 Examen philosophicum mit bester Note (*laudabilis prae caeteris*) und mit Zoologie als Hauptfach. Von 1898 bis 1903 beschäftigte er sich mit der Fauna Norwegens und während dieser Zeit war er ein paar Jahre hindurch stellvertretender Kustos am Zoologischen Museum an der Universität in Oslo. Im Jahre 1903 arbeitete er an der Universität Marburg in Deutschland, insbesondere auf dem Gebiete der vergleichenden Anatomie und Embryologie; 1905 wurde er an das Königliche Naturalienkabinett in Stuttgart berufen, um Sammlungen desselben zu bearbeiten und nachher beschäftigte er sich auch mit zoologischen Materialien der Universität Tübingen und des Senckenbergischen Museums in Frankfurt am Main. Als er dann im Jahre 1907 an das Kgl. Zoologische Museum in Berlin berufen wurde, entwickelte er eine enorm große wissenschaftliche Tätigkeit durch Bearbeitung exotischer Insekten (besonders Lepidoptera, Hymenoptera und Araneae), hauptsächlich aus Afrika und Formosa, die sich im Berliner Zoolog. Museum, sowie im Deutschen Entomologischen Museum in Berlin-Dahlem angehäuft

hatten; auf allen diesen Gebieten hat Prof. Strand viele Arbeiten publiziert und Hunderte von Novitäten beschrieben. Außerdem hat er zoologisches Material von größeren Expeditionen wiederholt zur Bearbeitung erhalten, z. B. von der Deutschen Südpolar-Expedition 1901—1903, der Zentral-Afrikanischen Expedition des Herzogs von Mecklenburg, der Französischen Gradmessungs-Expedition in Südamerika 1899—1906 etc. etc. In den Jahren 1910 bis 1929 besorgte er die Redaktion des „Archiv für Naturgeschichte“, welche Aufgabe eine Riesenarbeit darstellt, da es sich um die größte deutsche zoologische Zeitschrift handelte.

Im Jahre 1923 wurde Strand zum ordentlichen Professor der Zoologie und Direktor des Systematisch-Zoologischen Institutes der Universität in Riga und 1924 außerdem noch zum Direktor der Hydrobiologischen Station der genannten Universität ernannt, welche Universitätsämter er bis heute versieht. — Im Jahre 1929 hat er die Zeitschrift „Folia Zoologica et Hydrobiologica“ gegründet und dieselbe seither geleitet. Vom Jahre 1922 bis heute redigiert er außerdem „Lepidopterorum Catalogus“, für welchen er den 900 Seiten starken Band über Arctiidae, sowie noch einige weitere Familien selbst bearbeitete. Ein Jahr war er auch Redakteur der „Entom. Zeitschrift (Frankfurt am Main)“.

In seinen Arbeiten über exotische Hymenopteren behandelt Prof. Strand hauptsächlich die Fauna der afrikanischen und indomalayischen Region; seine Schriften sind größtenteils systematischen und zoogeographischen Inhaltes und beweisen durchwegs seine hervorragenden Kenntnisse auf diesem Gebiete. Man findet darin zahlreiche Neubeschreibungen exotischer Hymenopteren, und zwar 38 Gattungen, 799 Arten und 229 Varietäten. Insbesondere hat er über die Familie Apidae gearbeitet und darunter ist es die als besonders schwierig betrachtete Gattung *Halictus*, die er mit Vorliebe studiert hat und worin er nicht weniger als 129 Arten beschrieben hat, und zwar sowohl orientalische und aethiopische als auch palaearktische (cfr. Publikationsverzeichnis, insbesondere Nrr. 6, 19, 22, 47, 54, 85, 86, 94, 132, 177). Aus der Gattung *Nomia* hat er 65 Novitäten (mit 9 Ausnahmen alles afrikanisch), aus *Megachile* 68, aus *Allodape* 42, *Andrena* 39, *Ceratina* 31 Novitäten beschrieben, um nur einige Beispiele von weiteren, von ihm bevorzugten Apidengattungen zu erwähnen. Unter den Schlupfwespen hat er z. B.

in der Braconidengattung *Iphiaulax* nicht weniger als 60 neue Arten beschrieben, freilich die allermeisten zusammen mit P. Cameron; unter den Chalcididen hat er u. a. in der Gattung *Stenopistha* Strand 16 Novitäten beschrieben, alle südamerikanisch, während unter den behandelten Ichneumoniden die Joppinen mit 42 Novitäten, ebenfalls alle südamerikanisch, vertreten sind. Unter den Crabroniden sind insbesondere die Gattungen *Cerceris*, *Ammophila*, *Sphex* und *Trypoxylon* in Strands Arbeiten durch viele exotische Novitäten vertreten.

Von seinen Beziehungen zu anderen hervorragenden Fachgenossen wäre insbesondere seine Verbindung mit dem bekannten Hymenopterologen P. Cameron, sowie mit dem besten Chrysididenkenner R. du Buysson zu erwähnen. Ferner stand er in Verbindung z. B. mit R. Krieger (Ichneumonidae), F. F. Kohl (Crabronidae), R. E. Turner (Scoliidae und Thynnidae), A. Girault (Chalcididae), L. Masi (dtto.), Ernest André (Mutillidae), E. Zavattari (Eumenidae), T. D. A. Cockerell (Apidae), E. Frey-Gessner (dtto.), E. Enslin (Tenthredinidae), W. A. Schulz, J. Vachal (Apidae) etc. etc. Von großer Bedeutung wurde seine Verbindung mit Prof. J. D. Anisits, einem Ungarn, der lange Jahre in Paraguay gewohnt hatte und von dort reichhaltige Hymenopterensammlungen mit nach Berlin brachte, worüber Prof. Strand 10 „Beiträge . . .“ (cfr. die Publikationen Nr. 170—174), zusammen mehr als 360 Seiten mit Tafeln und Textfiguren, herausgab. Von anderen Sammlern exotischer Hymenoptera, deren Ausbeute Strand bearbeitete, sei erwähnt H. Sauter (cfr. Publikationsverzeichnis, insbesondere Nrr. 16, 17, 18, 22, 23, 60, 61, 62, 63, 64, 119, 151, 152, zusammen ca. 140 Seiten), ferner G. Tessmann (131, 132) etc.

Professor Strand ist Ehrendoktor (Dr. rer. nat. h. c.) der Universität Riga, Mitglied und Adjunkt der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie in Halle, Ehrenmitglied des Internat. Entomolog. Vereines, der Tschechoslowakischen Entom. Ges. in Prag und der Union des Entomologistes Belges, korrespondierendes Mitglied von entom. bzw. naturwiss. Gesellschaften in Brüssel, Wiesbaden, Görlitz, Buenos Aires, Santiago de Chile etc., ist in London F. L. S. (Fellow of the Linnean Society), F. Z. S. (Fellow of the Zoological Society), F. R. E. S. (Fellow of the Royal Entomological Society), in Paris lebenslängliches Mitglied der Soc. Zool. de France etc. etc. — Zahlreiche Arthro-

poda-Novitäten von berühmten Autoren wurden zu Ehren des Prof. Strand benannt.

Seine Biographie befindet sich z. B. in: Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender (3. und folg. Ausgaben); „Hvem er Hvem“ (Oslo 1930 und folgende); Degeners Zeitgenossen-Lexikon „Wer ist's?“ (9. und folg. Ausgaben); J. A. Hofstead: American Educators of Norwegian Origine (1931); „Who's who in Science“ (London 1914 [und folg. ?]); „Latvijas Darbinieku Galerija 1918—1928“ (Riga 1929); Cato Holmsen: Slegten Gløersen med sidelinjer (Oslo 1929); „Latvijas Universitate 1919—1929“, p. 355—381 (Riga 1929) etc. etc. — Die Bewertung seiner hervorragenden Tätigkeit als Arachnologe befindet sich in der „Lambillionea“ (Bruxelles), XXXV, 1935, p. 149—199 (mit Fortsetzungen in den folgenden Nummern).

Diese kurzen Ausführungen werden gewiß genügen, um sich eine Vorstellung über die enorm große und erfolgreiche hymenopterologische Tätigkeit des Herrn Professor Dr. Embrik Strand zu machen; möge sich der Jubilar noch recht lange Jahre seines geleisteten Werkes erfreuen; für seine Leistungen, durch welche er zur Bereicherung der entomologischen Wissenschaft in hervorragender Weise beigetragen hat, wird ihm für immer unter den besten Hymenopterenforschern ein Ehrenplatz eingeräumt sein.

Verzeichnis der Publikationen des Prof. Dr. Embrik Strand über Hymenoptera.

Zeitschriften (alphabetisch geordnet):

**Abhandlungen der Senckenberg. Naturf.-Gesellschaft,
Frankfurt a. M.:**

1. **Crabronidae und Pompilidae (von den Aru- u. Kei-Inseln).**
— Im Bd. 34, 1911, 3 pp. — 3 nn.: *Sphex Mertoni* n. sp.,
Cerceris venusta Sm. v. *keiensis* n. v., *Salix elatensis* n. sp.

Acta Universitatis Latviensis:

2. **Zoological and Palaeontological Nomenclatorial Notes.**
— Im Bd. XX, p. 1—29 (1929). — Auch als: Arbeiten aus dem Systematisch-Zoologischen Institut der Lett-
ländischen Universität, Nr. 29 (1929). — Hymenoptera
p. 25—26. Unter anderem 2 neue Gattungsnamen.

Archiv for matematik og naturvidenskab (Kristiania = Oslo):

3. **Om nogle staphylinider og phytophage hymenoptera.** — Im Bd. XXIII, 1900, Nr. 3, 15 pp. — Hymenoptera p. 12 bis 15, darunter 4, die für Norwegen neu waren. Von Strand auch gesammelt.
4. **Orthoptera og hymenoptera samlede i 1900.** — Im Bd. XXIII, 1901, 7 pp. — Hymenoptera p. 3—7, und zwar 78 Phytophaga und 43 Aculeata; 24 Arten waren neu für die Fauna Norwegens. Von Strand auch gesammelt.
5. **On some African Species of Braconinae in the Royal Berlin Zoological Museum by P. Cameron** (with a note by Embrik Strand). — Im Bd. XXX, 1909, Nr. 10, 27 pp.

Archiv für Naturgeschichte:

6. **Die paläarktischen Halictus-Arten des königl. Zoologischen Museums in Berlin.** — Im 75. Jahrg., 1909, I. Bd., 1. H., p. 1—62. — (39 nn.). — Die seit dem Erscheinen von Dalla Torres Katalog hinzugekommene einschläg. Literatur (p. 1—3). Alphabetisches Verzeichnis mit Fundorten und deskriptiven Bemerkungen zu den vorliegenden 146 *Halictus*-Arten und 5 *Nomioides*-Arten (p. 3-21). Beschreibungen der neuen Arten (p. 21—62).
7. **Sechzehn Novitäten der Gattung Stenopistha Strand und zwei neue Gattungsnamen in Chalcididae.** — Im Jahrgang 1911, Bd. I, H. 1, p. 199—210. — (18 nn., S.-Amer.). Ausführliche Beschreibungen und Bestimmungstabelle der vorliegenden Arten der Chalcididengattung *Stenopistha* Strand. — *Dilla* n. g. für *Anthrocephalus* (?) *rufipes* Kieffer 1905. — *Allopade* n. n. = *Eisenia* Ashm. 1904 n. praeocc.
8. **Neue Arten der Chalcididengattungen Epistenia Westw., Aepocerus Mayr und Podagrion Spin.** — Im Jahrg. 1911, I, 2, p. 153—159. — (9 nn., S.-Amer., Orient., Lucca). — 1 *Epistenia* (Peru), 1 *Aepocerus* (Amazonas), 7 neue *Podagrion*, sowie *Podagrion melleum* Westw. beschrieben.
8. **Hymenoptera aus Peru und Ecuador.** — Im Jhrg. 1911, I, 2, Supplementheft, p. 141—157. — (16 nn.). Unter den Blattwespen eine neue Gattung *Tioloma* und eine Untergattung *Neoanapeptamena* n. ad int. Sonst Vertre-

- ter der Pompilidae und Crabronidae, sowie eine einzige Art der Apidae (*Prosopsis cuscoana* n. sp.).
10. (Eine englische Fußnote zu Giraults Arbeit über Chalcidoidea. — Im Jahrg. 1911, I, 2, Supplementheft, p. 119 bis 140).
 11. **Neue afrikanische Bienen der Gattungen Sphecodes und Ceratina.** — Im Jahrg. 1911, Bd. I, 4, Supplementheft, p. 12—27. — (18 nn.). — 5 *Sphecodes*, 13 *Ceratina*.
 12. **Ein neueres Werk über afrikanische Bienen kritisch besprochen.** — Im Jahrg. 1912, Bd. I, H. 1, p. 126—144. — Verurteilende Kritik des Buches: H. Friese, „Die Bienen Afrikas“ (1909); es werden hier mehrere in dem zitierten Buche vorkommende Unrichtigkeiten nachgewiesen.
 13. **Über exotische Schlupfwespen.** I. Beschreibungen neuer oder wenig bekannter Evaniiden nebst Bemerkungen zu der Bearbeitung dieser Familie in „Das Tierreich“. — II. Beschreibungen asiatischer Iphiaulax-Arten. — III. Bemerkungen über Joppinen. — Im Jahrgang 1912, A 6, p. 24—75. — (66 nn., S.-Amer., Orient etc.). Der II. Teil (p. 30—71) beschreibt 58 *Iphiaulax*-Arten, von denen 54 n. sp., unter Benutzung eines Manuskriptes von Cameron, das von Strand revidiert und ergänzt wurde; die neuen Arten tragen daher in vielen Fällen die Autorenbezeichnung „Cam. et Strand“.
 14. **Zwei neue afrikanische Nomia-Arten.** — Im Jahrg. 1912. A. 10, p. 160—161. — (2 nn.). — *Nomia mionana* n. sp., *N. halictiella* n. sp.
 15. **Hymenoptera von Ceram, Bali und Perak.** — Im Jahrg. 1924, A 2, p. 136—139. — (2 nn.). — Zwei *Salius*-Arten sind nn. ssp. und als solche beschrieben; sonst bekannte Arten der Familien Apidae, Vespidae und Formicidae.
 16. **H. Sauters Formosa-Ausbeute: Crabronidae u. Scollidae. I.** Im Jahrg. 1913, A 3, p. 76—87. — 7 nn., und zwar 5 in *Sphex* und 2 in *Ammophila*, wozu eine fragliche *Ammophila*-Form kommt. Ein 3 Seiten starkes Literaturverzeichnis über das Einschlägige, das seit Dalla Torres Katalog erschienen ist. Außer den beiden genannten Gattungen sonst nur *Sceliphron* behandelt.

17. **Dtto. II. (6 Crab.-Gatt).** — Im Jahrg. 1913, A 7, p. 152 bis 165. — (9 nn.). Arten folgender Gattungen: 2 (1 n.) *Ampulex*, 2 (n.) *Dolichurus*, 1 *Trirogma (coerulea Westw.)*, 7 *Cerceris* (4 Novitäten), 1 *Pison (fabricator Sm.)*, 1 *Sceliphron (Ritsemae D. T.)*.
18. **Dtto. III. (Psenulus, SpheX p. p.)** — Im Jhrg. 1915, A 7, p. 19—23. — (3 nn.). Behandelt werden 3 *SpheX*- und 3 *Psenulus*-Arten; von letzteren sind 2 neu, außerdem eine fragliche Varietät.
19. **Apidae von Ceylon, gesammelt 1899 von Herrn Dr W. Horn.** — Im Jahrg. 1913, A 2, p. 135—150. — (13 nn., und zwar 8 *Halictus*, 2 *Nomia*, 2 *Tetralonia* und 1 *Anthophora* und dazu eine fragliche Form (*Megachile relata Sm.*) var.? (*relatatula n.*). Deskriptives über früher bekannte Arten.
20. **Apidae aus Pingschiang (Süd-China), gesammelt von Hrn. Dr. Kreyenberg.** — Im Jahrg. 1913, A 3, p. 103—108. — 5 nn., und zwar 2 *Andrena*, 1 *Nomia* und 2 *Anthophora*, sowie bekannte Arten werden behandelt.
21. **Bestimmungstabelle und weitere Beiträge zur Kenntnis afrikanischer Nomia-Arten.** — Im Jahrgang 1913, A 10, p. 121—144. — (8 nn.). Enthält: A. Beschreibungen neuer und Bemerkungen über früher bekannte Arten (p. 121 bis 129). B. Bestimmungstabelle (p. 129—142). C. Alphabetisches Verzeichnis obiger Arten nebst Hinweis auf die Originalbeschreibungen (p. 142—144); darin 71 Arten.
22. **H. Sauters Formosa-Ausbeute: Apidae II.** (Die *Halictus*-Arten von Formosa). — Im Jahrg. 1913, A 12, p. 147 bis 171. — (23 nn.). Früher waren von Formosa 13 *Halictus*-Arten bekannt, von denen 6 von Strand und 7 von Cockerell beschrieben waren. Hierzu kommen nun 23, also im Ganzen 36. Von den 23 gehören nur 2 zu den grüngefärbten *Halictus*.
23. **Dtto. Apidae III.** — Im Jahrg. 1914, A 1, p. 136—144. — 8 nn., und zwar in *Prosopis* (3), *Ceratina* (1), *Tetralonia* (1) und *Nomada* (3).
24. **Nachtrag zu meiner im Archiv für Naturgeschichte, 1913, A 10, p. 121—144 veröffentlichten Arbeit über afrikanische Nomia-Arten.** — Im Jahrg. 1914, A 1, p. 112—116. — 7 nn. und neue Fundorte einiger früher bekannten Arten.

25. **Eine neue Unterfamilie der Mutillidae.** — Im Jg. 1913, A 6, p. 107—110. — (1 n., S.-Amer.). — Für die eine Gattung *Konowiella* André, die ausführlich und kritisch besprochen wird, stellt Prof. Strand die neue Subfamilie *Konowiellinae* auf.
26. **Ein neuer Nysson von Ceylon.** — Im Jahrg. 1913, A 6, p. 110—111. — (1 n.). *Nysson Horni* n. sp., mit dem europäischen *N. variabilis* Chevr. nahe verwandt.
27. **Neue Namen verschiedener Tiere.** — Im Jg. 1914, A 1, p. 163—164. — (8 nn., Hym., Lep., Arachn., Crust., Vermes). — Hymenopterologisch ist: *Augochlora pura* Vach. 1911 nec (Say) Sm. 1853 wird in *Aug. pseudo-purella* Strand umgetauft; *Viereckiana* n. n. pro *Anisitsia* Viereck 1912 nec Eigenmann 1903; *Odynerus dusmetiolus* n. n. pro *Odynerus sociabilis* Dusmet 1903 nec Perkins 1899; die in Strands „Beitr. Hymenopterenfauna von Paraguay“ (Zoolog. Jahrb. 29, p. 141) beschriebene Art *asuncionis* gehört zur Gattung *Crabro*, was durch ein Malheur beim Drucken ganz irreführend entstellt worden war.
28. **Nomenklatorische Notizen über Schlupfwespen und eine Staphylinidengattung.** — Im Jahrgang 1914, A 8, p. 121 bis 122. — (5 nn.). — Die betreffenden Schlupfwespen gehören zu den Gattungen *Xanthopimpla*, *Paniscus* und *Henicospilus*.
29. **Über einige afrikanische Bienen des Deutschen Entomol. Museums.** — Im Jahrg. 1914, A 9, p. 61—67. — (10 nn.). — Besprochen werden 16 *Megachile*-, 17 *Xylocopa*-, 7 *Anthophora*-, 4 *Trigona*-, 3 *Crocisa*-, 2 *Nomia*- und vereinzelte Formen weiterer Gattungen. Wiederholt Nachweise von Unrichtigkeiten in Friese's „Bienen Afrikas“.
30. **Bemerkungen über drei einheimische Tryphoninae.** — Im Jahrg. 1914, A 10, p. 113—14. — (1 n.). — *Prosmorus Minki* Voll. und *rufinus* Gr., *Xenoschenis mordax* Ths. und var. *lydivora* n. var.
31. **Über das Nest von *Sceliphron deforme* Sm.** — Im Jhrg. 1914, A 10, p. 116—117. — (Biolog.). — Lehmnest, 90×40×25 mm groß, dick plattenförmig, einerseits ganz flach, an der anderen Seite auch ziemlich flach. In den

- ca. 31 Zellen Reste von Spinnen, darunter von einer Salticide.
32. **Zur Kenntnis afrikanischer Arten der Bienengattung *Allodape* Lep.** — Im Jahrg. 1914, A 12, p. 34-60. — (28 nn.). — Ausführliche Beschreibungen und Bestimmungstabelle der neuen Arten, Bemerkungen über früher bekannte Arten.
33. **Apidae von Creta.** — Im Jahrg. 1915, A 4, p. 145-168. — (15 nn.). — Novitäten in: *Prosopis*, *Andrena* (8), *Eucera* (4), *Bombus* etc.
34. **Über einige orientalische und paläarktische Crabroniden der Gattungen *Sphex*, *Sceliphron* und *Ammophila* im Deutschen Entom. Museum.** — Im Jahrg. 1915, A 5, p. 88 bis 97. — (6 nn.). — Behandelt werden 11 (1 n.) *Sphex*, 12 (3 nn.) *Sceliphron*- und 8 (2 nn.) *Ammophila*-Formen.
35. **Über einige exotische Crabroniden der Gattungen *Sphex* und *Sceliphron* im Deutschen Entomol. Museum.** — Im Jahrg. 1915, A 11, p. 98—109. — 30 *Sphex*-Arten (6 nn.) und 2 *Sceliphron*-Arten behandelt, wozu vergleichende Bemerkungen über weitere, verwandte Arten kommen. Kritisches über die *Sphex nigripes*-Gruppe (p 104—107).
36. **Übersicht der in Gistels „Acht Hundertzwanzig neue oder unbeschriebene Thiere“ (1857) behandelten Insekten.** — Im Jahrg. 1916, A 5, p. 75—111 (42 nn.). — In der Einleitung wird hervorgehoben, daß die von neidischen „Kollegen“ unterdrückten Gistel'schen Namen rehabilitiert werden müssen und einen Beitrag dazu liefert diese Strand'sche Arbeit. Hymenoptera p. 97—99.
37. **Bemerkungen über *Cheiopachys* Westw. (Chalcididae).** — Im Jahrg. 1915, A 11, p. 123—124. — Verbesserung der Gattungsdiagnose. *Ch. intermedius* Först. ist ein Synonym zu *Ch. colon* L. Die Schreibweise *Chiropachys* bei C. G. Thomson und bei Dalla Torre ist nicht die richtige, weil nicht die ursprüngliche.
38. **Beiträge zur Systematik und insbesondere zur Verbreitung der Apidae.** — Im Jahrg. 1915, A 11, p. 124—139. Hauptsächlich Fundortsverzeichnisse palaearktischer Bienen, z. T. mit deskriptiven Bemerkungen dazu. Über exotische *Xylocopa*-Arten p. 130—131, *Trigona* p. 139, *Paracolletes* p. 125.

39. **Herrich-Schäffer'sche Originalbilder europ. Nomada-Arten.** — Im Jahrg. 1916, A 2, p. 68–69, mit einer koloriert. Tafel. — (1 n.). 6 kolorierte, bisher nicht veröffentlichte Bilder aus dem Nachlaß Herrich-Schäffers, u. zw. von folgenden Arten: *Nomada fabriciana* L., *argentata* H.-Sch., *rostrata* H.-Sch., *minuta* (F.), H.-Sch. und *ruficornis* L. var. *Herrich-Schäfferi* n. v.
40. **Über die bei der Mehimotte *Ephestia Kühniella* Zell. schmarotzende Ophionine.** — Im Jahrg. 1916, A 3, p. 101-104. — *Nemeritis canescens* Grav., Synonymie, Beschreib. etc.
41. **Meine zoologischen (exklus. entomologisch.) Publikationen 1897—1918, nebst Nachtrag zum Verzeichnis meiner entomologischen Publikationen.** — Im Jahrg. 1917, A 7, p. 24 bis 36 (1919). — Der entom. Nachtrag steht p. 35—36.
42. **Über einige Apidae des Deutschen Ent. Museums.** — Im Jahrg. 1917, A 11, p. 59-71 (1919). — Eine (n.) *Osmia* und eine *Xylocopa* aus Afrika, sonst palaearktische, nearktische und neotropische Arten. Neu sind: 1 *Halictus*, 1 *Andrena*, 1 *Melecta* (var.), 2 *Osmia*, 2 *Megachile*, 1 *Psithyrus* (var.) und 2 *Trigona*.
43. **Der norwegische Naturforscher Hans Ström (1726-1797) und seine zool. Schriften.** Ein Blatt aus der Geschichte der norwegischen Zoologie. — Im Jahrg. 1917, A 6, p. 27—46. — Ström war ein bedeutender Naturforscher, dessen Schriften nicht so berücksichtigt wurden, wie sie es verdient hätten. Auch über Hymenoptera hat er geschrieben (cfr. p. 34, 36, 37, 38, 40, 41, 42 etc.).
44. **Die zool. Werke von Pontoppidan (1753), Leem (1767) und Wilse (1779. 1790—1792).** Aus der Geschichte der norwegischen Zoologie. — Im Jahrg. 1917, A. 7, p. 150 bis 156. Hymenoptera z. B. p. 154, 155.
45. **Johannes Gistel und seine zool. Schriften.** Ein Blatt aus der Geschichte der Zoologie. — Im Jahrgang 1917, A 11, p. 124—149. — Ein sehr hartes Urteil wird über die Leute gesprochen, die s. Z. gegen Gistel hetzten: „Es gibt wohl in der ganzen Geschichte der Zoologie kein zweites Beispiel davon, daß ein so bedeutender Verfasser derart geächtet und totgeschwiegen worden ist wie Gistel; einerseits Neid, Haß, Heuchelei und Nichtswürdigkeit seiner „Kollegen“, andererseits gedankenloses

- Nachplappern des „Publikums“ hatten es dazu gebracht, daß Gistel als Zoologe tot war, noch lange bevor er des natürlichen Todes gestorben war“. — Was Insekten anbelangt, hat Gistel sich zwar am meisten mit Coleopteren beschäftigt, aber etwas auch mit anderen Ordnungen. Hymenoptera cfr. insbesondere p. 130—132, 144, 147—148.
46. **57 Rezensionen**, die ganz oder teilweise hymenopterologischen Inhalts sind, in den Jahrgängen 1912—1926.
47. **Apidologisches, insbesondere über paläarkt. *Andrena*-Arten.** — Jahrg. 1921, A 3, p. 266—304. — Behandelt 28 *Andrena*-Arten, von denen 13 Arten neu sind, außerdem 5 neue Nebenformen. 1 (n.) *Andrena* von Transvaal, die anderen palaearktisch. Auch aus anderen Gattungen ist das Material palaearktisch, abgesehen von *Rivalisia* n. g. aus Usambara, 1 neue *Euryglossa* aus Australien und *Euglossa mexicana* Mocs. aus Mexiko.
48. **Apidologisches, insbesondere über pal. *Halictus*-Arten.** — Im Jahrg. 1921, A 3, p. 305—322. — Behandelt 21 *Halictus*-Arten, darunter 9 nn. spp., sowie 1 n. var.; 1 Art (p. 315) ist äthiopisch, die anderen palaearktisch. Auch das Material aus anderen Gattungen ist palaearktisch, abgesehen von *Xylocopa duala* n. sp. und 2 *Nomia*, die äthiopisch sind, und je 1 *Colletes* und *Nomia*, die nearktisch sind.
49. **Miscellanea Hymenopterologica.** — Im Jahrg. 1922, A 3, p. 196—200. — Hymenoptera verschiedener Familien von Kulmbach und Niederösterreich. *Trypoxylon puttalum* n. sp. von Ceylon. *Scolia scutellaris* Grib. von den Philippinen.
50. **Neue Namen längst beschriebener Tiere.** — Im J. 1922, A 4, p. 142. — Unter Hymenoptera: *Odynerus tegularis* Cam. 1910 nec Morawitz 1885 wird in *Od. salekanus* Strand umbenannt.
51. **Neubenennungen pal. Lepidoptera und Apidae.** — Im Jhg. 1925, A 12, p. 281—283. — Hymenopterologisches: Drei neue spanische *Eucera*-Arten.
52. **Neue Beiträge zur Arthropoden-Fauna Norwegens nebst gelegentlichen Bemerkungen über deutsche Arten. XXVIII bis XXX.** — Im Jahrg. 1920, A 12, p. 1—15 (1921). — Pag. 14 im Teil XXX behandelt Hymenoptera.

53. **Miscellanea nomenclatorica zoologica et palaeontologica.**
I—II. — Im Jahrg. 1926, A 8, p. 30—75 (1928). Hymenoptera p. 51—54 und p. 74. Ergänzungen und Verbesserungen zu Angaben im „Nomenclator animalium“, neue Namen für Homonyma nebst weiteren Mitteilungen, in allen Fällen über Gattungen bezw. Gattungsnamen, und zwar (unter Hymenoptera) nur neozoologische.

Fortsetzung folgt.

Chrysomela Tesaři sp. n.

Von Jan Roubal.

An eine große *Chrysomela analis* L. erinnernde Art. Elliptisch, mäßig gewölbt, grünlichschwarz oder grün mit Tendenz zum Metallschein, die Wurzeln der Fühler innen rotgelb, der Seitensaum der Flügeldecken rotgelb, breit, vorne ein Stückchen an die Flügeldeckenbasis greifend und bis auf die Schulterbeule emporsteigend, ein Stück hinter der Basis sich verschmälernd, dann breiter werdend und bis zur Spitze reichend; er nimmt drei äußere Punktreihen in Anspruch. Die Plastizität des Kopfes wie bei der *Ch. analis* gestaltet, aber nicht wie dort absolut glatt, sondern überall, auch auf dem Kopfschilde fein, sehr zerstreut punktiert, die Chagriniierung auf dem Kopfschilde und der übrigen Oberfläche des Kopfes gleichartig. Die Fühler lang, ihr Glied 9 und 10 länger als breit, das letzte viel länger als das 10., in der Basalhälfte zylindrisch, in der distalen konisch, jedes der drei erwähnten viel länger als dies bei der *Ch. analis* der Fall ist. Der Halsschild überall gleich gewölbt, seine Vorderhälfte nicht niedergedrückt, seitlich sehr mäßig gerundet, nach vorne viel stärker verengt als zur Basis, vorne etwas schwächer ausgeschweift als bei der *Ch. analis*, die Vorderecken stumpf, nicht auffallend lang, die Seiten nicht wulstig verdickt, aber an der Basis durch einen Eindruck, der grob punktiert ist, abgesondert, im übrigen ist die Seitenpartie durch eine Reihe dichtgestellter, ziemlich grober Punkte abgesondert, die ganze Halsschildoberfläche sparsam und fein punktiert. Die Flügeldecken auf dem feinchagrinierten Untergrunde mit den ebenso wie bei der *Ch. analis* unregelmäßigen Reihen von etwas

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1934-1936

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Spacek Clemens [Klemens]

Artikel/Article: [Prof. Dr. Embrik Strand als Hymenopteren-Forscher. \(Bewertung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Hymenopterologie anlässlich seines 60. Geburtstages\). 57-68](#)